

# Programmierung

Prof. Dr. Michael Hanus  
mh@informatik.uni-kiel.de, Tel. 880-7271, R. 706 / CAP-4

Fabian Reck  
fre@informatik.uni-kiel.de, Tel. 880-7262, R. 701 / CAP-4

Institut für Informatik  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

WS 2009/2010

## Einführung

Termine

Übungen

Prüfungsmodalitäten

Bachelor: Weitere Informationen

Inhalt

## Termine

**Vorlesung:** Montag, 10:15 – 12:00 Uhr, CAP 3-II

Freitag, 8:15 – 10:00 Uhr, CAP 3-II

**Globalübung:** Mittwoch, 16:15 – 17:45 Uhr, CAP 3-I

### **Kleingruppenübungen:**

Montag, 14:15 – 15:45 (LMS14 - R.412)

Montag, 14:15 – 15:45 (WSP3 - R.3)

Montag, 16:15 – 17:45 (CAP4 - R.715)

Montag, 16:15 – 17:45 (WSP3 - R.2)

Dienstag, 12:15 – 13:45 (CAP4 - R.715)

Dienstag, 14:15 – 15:45 (CAP4 - R.715)

Dienstag, 14:15 – 15:45 (WSP3 - R.3)

Dienstag, 16:15 – 17:45 (WSP3 - R.2)

Dienstag, 16:15 – 17:45 (WSP3 - R.3)

Donnerstag, 14:15 – 15:45 (CAP3 - R.1) (Priorität für Physiker!)

Donnerstag, 14:15 – 15:45 (WSP3 - R.3) (Priorität für Physiker!)

## Anmeldung zu den Übungen

- ▶ Anmeldung zu den Übungen: **ab 23.10.2009, 9:30 Uhr** in der StudiDB

`http://www.informatik.uni-kiel.de/ifi/studium-lehre/studidb/`  
 (auch `www.informatik.uni-kiel.de`  
 ↪ Studium&Lehre ↪ StudiDB)

- ▶ Möglichkeiten zur Anmeldung:
  - ▶ Raum 501/502 im Gebäude HRS3 heute 9:30 - 12:00 Uhr (@-Symbol auf der Tastatur: [Alt Graph]+[Q]!)
  - ▶ Arbeitsplätze im Foyer des Hochhauses CAP4
  - ▶ irgendwo mit WWW-Zugang
- ▶ Bildung von **Zweiergruppen** für die Bearbeitung und Abgabe (später, aber gemeinsam in einer Gruppe anmelden!)

## Übungsbetrieb (↔ Fabian Reck)

- ▶ Ausgabe der Übungsblätter: freitags (Vorlesung)
- ▶ Präsenzaufgaben und abzugebende Aufgaben
- ▶ Abgabe der Lösungen: (eine Woche später, 12 Uhr):  
per WWW im “iLearn” System  
(Pflicht bei Programmieraufgaben!),  
evtl. auch in Papierform in den Briefkasten im Haus HRS3
- ▶ Beginn der Übungen: Montag, 26.10.2009
- ▶ Erste Globalübung: Mittwoch, 11.11.2009

## Rechnerübungen

- ▶ Grundausbildungspool
- ▶ Einführung in der 1. Übung
- ▶ auch zu Hause...

## Modulprüfung:

- ▶ Abschlussklausur: Freitag, 26.2.2010, 8:00 – bis 11:00
- ▶ Teilnahmevoraussetzung: aktive Übungsteilnahme
  - ▶ Anwesenheitspflicht in den Kleingruppenübungen!
  - ▶ Vorbereitung der Präsenzaufgaben

## Bonuspunkte:

- ▶ erreichte Übungspunkte können Abschlussklausur zu 20% verbessern
- ▶ Voraussetzung:  $\geq 50\%$  der Übungen erfolgreich bearbeitet
- ▶ Beispiel: 100% aller Übungen erfolgreich bearbeitet  
     $\rightsquigarrow$  20% der Klausurpunkte als Bonus hinzugefügt
- ▶ Beispiel: 50% aller Übungen erfolgreich bearbeitet  
     $\rightsquigarrow$  10% der Klausurpunkte als Bonus hinzugefügt

**Üben lohnt sich . . . und ist notwendig!**

## Einführendes Programmierpraktikum

(↔ Prof. Wilke, Jan Christiansen)

- ▶ Pflicht für Studierende mit Studienziel „Bachelor“ (1-Fach)
- ▶ Empfohlen für 2-Fach-Bachelor
- ▶ Vorbesprechung: 23.10.2008, 12:00 - 13:45, CAP3-R.II

## 2-Fach-Bachelor-Studierende

- ▶ 1. Fachsemester:  
Programmierung + Mathematik für Informatiker A
- ▶ falls 2. Fach **Mathematik**: statt „Math. für Informatiker A“:  
„Einführendes Programmierpraktikum (für das Lehramt)“
- ▶ Betreuung aller 2-Fach-Bachelor-Studierenden durch Herrn  
Wilke: ab **Mittwoch, 28.10.09, 8:15-9:45, CAP4-R.1011**

## Inhalt

### Generell:

- ▶ „Programme müssen geschrieben werden, damit Menschen sie lesen, und nur nebenbei, damit Maschinen sie ausführen.“
- ▶ „... Techniken, mit denen die geistige Komplexität großer Softwaresysteme unter Kontrolle gehalten werden kann.“
- ▶ „Wir halten Komplexität unter Kontrolle, indem wir **Abstraktionen** bilden.“

H. Abelson, G.J. Sussman: Struktur und Interpretation von Computerprogrammen, Springer, 2001 („*Skript zur Vorlesung*“) (4. überarbeitete Auflage). ISBN 3-540-42342-7, 32,95 Euro

M. Felleisen, R.B. Findler, M. Flatt, S. Krishnamurthi:

How to design programs, MIT, 2001

ISBN 0-262-06218-6, 71,00 US\$, <http://www.htdp.org/>

## Kurzübersicht:

1. Grundbegriffe
2. Abstraktion mit Prozeduren
3. Abstraktion mit Daten
4. Modularität, Objekte, Zustände
5. Prozedurale objekt-orientierte Programmierung